VHS Duisburg: Lesung und Gesprächsabend zum Thema ADHS

ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) ist weit mehr als ein verbreitetes Klischee oder das oft zitierte „Zappelphilipp-Syndrom“. Obwohl die Diagnose häufig diskutiert wird, ist das Thema von zahlreichen Missverständnissen und Vorurteilen geprägt. Die Autorin Ursula Frühe will aufklären und Betroffene stärken. Am Dienstag, 1. Dezember, liest sie um 18 Uhr im Saal der Volkshochschule Duisburg, Steinsche Gasse 26, aus ihrem Buch „Neuronengewitter“.

Was steckt tatsächlich hinter ADHS und welche Herausforderungen bringt die Diagnose für Familien mit sich? Frühe gibt offen persönliche Einblicke in das Leben mit zwei Kindern mit ADHS. Sie berichtet von den täglichen Herausforderungen, vom Umgang mit Schule und Hausaufgaben sowie von den Erfahrungen mit gesellschaftlichen Vorurteilen und Schuldzuweisungen. Zugleich zeigt sie auf, welche Unterstützungsangebote es gibt und welche Wege Familien helfen können.

Im anschließenden Gespräch besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und Missverständnisse rund um ADHS zu hinterfragen. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Betroffene und Angehörige.

Anmeldungen sind online über die Homepage der VHS oder per E-Mail an Heike Pieper (h.pieper@stadt-duisburg.de) möglich. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0203 283 984609. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person.

Christoph Witte

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Kommunikation
Pressestelle

Burgplatz 19
47051 Duisburg

0203 283 -2197
kommunikation@stadt-duisburg.de

duisburg.de

Kontakt

0203 283
Anja Kopka (Ltg.) -4442
Jörn Esser (stellv. Ltg.) -2002
Maximilian Böttner -4140
Falko Firlus -7343
Sebastian Hiedels -2817
Gabi Priem -2820
Diego Tenore -3109
Malte Werning -5845
Christoph Witte -2750